

# SWISS iT Magazine

Im Test:  
iPhone 14 Pro  
Seite 60

Nr. 10 | Oktober 2022 | Fr. 11.–

## NEWS

Windows 11:  
Das erste grosse  
Update ist fertig Seite 6

## START-UP

Aequivalent bietet  
Background Checks  
von Bewerbern Seite 12

## CIO-INTERVIEW



Jean-Claude Flury,  
CIO, V-Zug Seite 14

## SWISS MADE SOFTWARE

Trenda übernimmt  
das Trendscouting  
für Banken Seite 20

## TEST CENTER

Strom sparen mit den  
smarten Steckdosen  
von MyStrom Seite 43

## NEUE PRODUKTE

Notebook-Neuheiten  
von Acer, Dell  
und HP Seite 51, 52 und 55

# ISO- Zertifizierungen

ab Seite 24



Relevanz,  
Ablauf, Mehrwert

Die wichtigsten Fragen  
(und Antworten) rund um ISO 27001

Der lange Weg zur ISO-Zertifizierung

Ausserdem: Das steckt hinter den  
Labels Cyberseal und Staraudit

## TEST CENTER

### Jamf Fundamentals: Device Management für Apple-lastige KMU

Mit Jamf Fundamentals gibt es eine neue Device-Management-Lösung für Apple-Umgebungen, die explizit auf KMU ausgerichtet ist und zusätzlich Malware-Schutz und Passwortsynchronisation umfasst. Wir haben die Lösung getestet.

Seite 46



Kolumne

# Suchmaschine – Fluch oder Segen?



Heinz Scheuring ist Inhaber der Scheuring AG in Möhlin. Das Unternehmen bietet Consulting und selbstentwickelte Software für Ressourcenplanung und Projekt(portfolio)-Management an. Er ist Autor des Fachbuches «Radikale Business Software, nichts als dem Nutzen verpflichtet». heinz.scheuring@scheuring.ch

**S**ie sind aus unserem digitalen Leben nicht mehr wegzudenken. Ob im Web, im Unternehmen oder in den persönlichen Ablagestrukturen: Die Suchmaschinen weisen uns den Weg zum Ziel.

Wirklich? Verlässlich und in der gewünschten Qualität? Da ist ein grosses Fragezeichen zu setzen. Wer sich beim Zugriff auf Inhalte – Content – vollends auf die Suchassistenten verlässt, verliert nicht nur an Effizienz, er verabschiedet sich auch zunehmend von wertvoller Substanz. Dies gilt im World Wide Web ebenso wie im Unternehmen oder bei der Verwaltung persönlicher Dokumente und Daten.

Zum Web: In Sekundenbruchteilen liefert uns Google Tausende bis Millionen von Treffern zu nahezu jedem Begriff. Dies indes ohne jegliches Verständnis der Anfrage. Suche ich Portale zum Thema Wissensmanagement, liefert die Maschine vorab Tools rund um das Knowledge Management. Weiter unten folgt dann gnädigst doch noch, worum es bei der Anfrage eigentlich geht: das Portal im deutschsprachigen Raum schlechthin – Wissensmanagement.net. Eine Differenzierung in diese zwei fundamental unterschiedlichen Trefferkategorien oder eine klärende Nachfrage fehlen. Der Algorithmus hat nicht die leiseste Ahnung von dieser fundamentalen Weichenstellung.

Ein weiterer gravierender Mangel: Wie die Suchresultate zustande kommen, bleibt bei Google und Co. völlig im Dunkeln. Dabei müsste es beim heutigen Transparenz-Hype doch eine Selbstverständlichkeit sein, sich über die verwendeten Algorithmen ins Bild setzen zu können. Noch besser: Ich wünschte mir die Möglichkeit, die Parameter selber zu steuern und zu gewichten. Etwa ob das Erscheinungsdatum eines Beitrags, die Anzahl Backlinks oder die Bedeutung des Website-Owners ins Treffer-Ranking einfließen sollen oder eben nicht. Wie kritiklos wir diese kommerziell motivierte

Fremdsteuerung und Bevormundung hinnehmen, ist gelinde gesagt erstaunlich. Es ist zu hoffen, dass sich in Analogie zu den inhaltlichen Faktenchecks auch hier etwas tun wird.

Und wie verhält es sich bei der Suche nach Dokumenten und Content im Unternehmen? Sicherheit und Ordnung beim Zugriff auf wichtige Daten und Informationen lassen sich mit Algorithmen auch hier nicht erreichen. Enterprise Search Engines gaukeln Zugriffssicherheit vor. Verlassen wir uns darauf, werden sich

wichtige Inhalte angesichts der schiereren Menge mehr und mehr im Irgendwo verlieren. Menschengemachte Strukturen, die kollektive, aber auch die persönliche Bibliothek an relevanten Bezügen und Inhalten, sind unersetzlich. Vor zwanzig Jahren haben wir in dem Zusammenhang den Begriff Link Management – das bewusste Management manuell gesetzter Bezüge zu relevanten Zielen – geprägt. Eine Folge der Initiative war die technische Innovation des Metalinks, welcher multiple Hyperlinks aus dem jeweiligen Kontext heraus ermöglicht.

Das Fazit: Der schnelle und sichere Zugang zum gewünschten Content erfordert selbstverständlich clevere Technologie. Vor allem aber verlangt er nach menschengemachten Strukturen. Das Denken und das Setzen der richtigen Prioritäten kann uns die Informatik nicht abnehmen. Wer sich der Suchmaschine alleine anvertraut, verliert die Hoheit über das Management relevanter Inhalte. Sowohl im Web als auch im Unternehmen ist sie eine hilfreiche, unverzichtbare Krücke, die indessen nie Ersatz für intelligentes, selbstbestimmtes Navigieren sein kann.

«Wie kritiklos wir die kommerziell motivierte Fremdsteuerung hinnehmen, ist erstaunlich.»

## Heinz Scheuring